

Zimtstrauch, dem Ingwer, Pfeffer und noch vielen anderen Gewürzpflanzen. Diese Gegenden liefern auch den köstlichen Weihrauch (Sandelholz) und die nützlichen Gummisäfte (Guttapercha). Die Rosengärten von Schiras in Persien wurden in herrlicher Weise von dem Dichter Hafis bejungen.

b) In inniger Beziehung zu den Pflanzen des Landes steht die Tierwelt. Das eisige Sibirien ist das Land der Pelztiere, besonders der Biber, der Füchse und der Sumpftottern, des Zobels und des Hermelins. Auch Wolf und Bär kommen vor. Das Renttier ist neben dem Hund das geschätzteste Zugtier. Weiter südlich dagegen sind Schaf und Pferd allgemein verbreitet und in der Nachbarschaft der Wüsten fehlt das Kamel (Dromedar und Trampeltier) nicht. Die arabischen Pferde sind durch ihre Schönheit und Trefflichkeit noch mehr bekannt als die Schafe und Ziegen Tibets mit der feinsten Wolle und dem schönsten Haar.

In Indien dienen neben dem seit uralten Zeiten gezähmten Elefanten, dem heilig gehaltenen Zebu oder Buckelochsen, dem Büffel und dem Kamel die in Europa verbreiteten Haustiere dem Menschen. Für Papageien, Pfauen und das Perlhuhn ist Indien, für den Kasuar die östlichste Inselgruppe die Heimat. Überhaupt besitzt Indien unter allen Ländern der Erde wohl den größten Reichtum an Tieren. Die ausgedehnten Reisfluren Bengalens, die Sumpfwaldungen der Flüsse und Küstenebenen Indiens sind die Heimat des Elefanten, des Königstigers, Löwen, Panthers und Nashorns wie ungeheurer Eber oder Schlupfwinkel der lauernden Riesenschlange, des Krokodils und noch vieler gefährteter Amphibien. Die südlichen Gebiete besitzen eine große Menge von Flattertieren und Affen, darunter die menschenähnlichen Vierhänder Gibbon und Orang-Utan. China ist die Heimat der Prachtfasane, der Goldfische und der Seidenraupe. Nirgend findet sich auch ein solcher Artenreichtum an Fischen wie in den indischen Meeren. An Menge kann nur Sibirien und das nordwestliche Gebiet des Großen Ozeans mit ihm wetteifern.

Wie Asien die Wiege des Menschengeschlechtes ist, so sind von ihm aus auch die wichtigsten Kulturpflanzen und die verschiedenen Haustiere nach den übrigen Erdteilen verpflanzt worden.

## 167. Deutschlands Kolonien.

### I.

Schon in den frühesten Zeiten führte der Wandertrieb der Germanen Angehörige unseres Volkes nach den verschiedensten Ländern, wo sie sich